



Bibliographische Daten

Titel: Nach Arosa!
Ersteller: Friedrich Ernst
Signatur: Amb. 8. 1516

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Durch die Via mala.

Nach der Fahrt in heisser Sonnenglut sitze ich nun wieder im Churer Stern an der Mittagstafel. Neben mir sitzen mit ihren Frauen ein gemütlicher Schwabe und ein behäbiger Waadtländer. Es wird geplaudert. Chur und seine herrliche Umgebung wird gerühmt, Reiseerlebnisse werden ausgetauscht, der Kleinen daheim wird gedacht u. a. m. Beim Nachtisch lobt der Württemberger seine Obstgärten, der Waadtländer seine Weinberge und seinen guten Tropfen im Keller.

Um zwei Uhr geht mein Zug nach Thusis ab. Und nun fahre ich am grünen Rheine entlang, am Strom „voll deutscher Lust und Schmerzen,“ und Sagen und Lieder, womit man ihn besungen, kommen mir in den Sinn.

Zur rechten Seite liegt der mächtige Kalanda, von Schuttfeldern umgeben, welche der losgelöste verwitterte Kalk gebildet hat. An diesen gewaltigen Dolomitkegel geschmiegt, „im Obstbaumwald versteckt“, zur Seite den lieblichen Rhein, liegt